



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

WAB • Gartenholz 57 • 22926 Ahrensburg

17.09.2020

Änderungsantrag zum Antrag 069 „Stadtgeld-Stadtmarketing“

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtforum und anderen in unserer Innenstadt ansässigen Unternehmen ein Konzept zur Stützung des Einzelhandels und der Gastronomie und insbesondere zur nachhaltigen Erhöhung der Kundenfrequenz zu erarbeiten.
2. Wenn möglich, soll ein Entwurf dem Hauptausschuss in der Sitzung am 07.12.2020 vorgestellt werden, sonst in der Januarsitzung.
3. Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Genehmigungen ist die Stadt bereit, ab dem Jahr 2021 pro Jahr bis zu 300 000 Euro Zuschüsse für Aktionen, Werbekampagnen und andere vereinbarte Maßnahmen zu gewähren.
4. Die im Haushalt 2020 noch verfügbaren Stadtmarketingmittel von etwa 85 000 Euro können für kurzfristig umsetzbare Aktionen wie Werbung in der Vorweihnachtszeit, zusätzliche Dekorationen oder ähnliches eingesetzt werden. Die Mittel können auch eingesetzt werden für Beratung und Analysen im Zuge des unter 1) beschriebenen Konzepts.

Begründung

Unsere Innenstadt leidet strukturell unter dem Wachstum des Onlinehandels und akut unter den Folgen der Corona-Pandemie. Daher brauchen wir ein abgestimmtes, nachhaltiges und langfristiges Programm zur Unterstützung von Handel und Gastronomie durch die Stadt.

Das im Antrag 069 vorgeschlagene Stadtgeld ist wenig zielgerichtet, mit 1,3 Mio zu teuer, verwaltungsaufwendig und ineffektiv. Da es als einmalige Aktion geplant ist, kann es das Verhalten der Konsumenten nicht nachhaltig beeinflussen. Der Plan, die Stadtgeld-Aktion noch vor der Weihnachtsperiode 2020 abzuwickeln, ist unrealistisch, da die 6 wöchige Aktion dann bereits Mitte Oktober beginnen müsste.

Für die WAB-Fraktion

Peter Egan